

29. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

11. Juni 1958

285/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. H o f e n e d e r, M a c h u n z e und Genossen
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend die Schaffung eines österreichischen Aktienrechtes.

--.-.-

Den unterzeichneten Abgeordneten ist bekannt, daß seit geraumer Zeit Vorarbeiten für die Ersetzung des noch in Kraft stehenden deutschen Aktienrechtes durch ein österreichisches Aktiengesetz im Gange sind. Es soll damit insbesondere auch die Möglichkeit geschaffen werden, Aktien mit einem niedrigeren Nennwert als bisher auszugeben sowie verschiedene andere Bestimmungen den heutigen Erfordernissen der Wirtschaft anzupassen.

Die Anfragesteller sind der Meinung, daß es hoch an der Zeit wäre, auf diesem für die Wirtschaft so wichtigen Sektor die deutschen Bestimmungen durch ein modernes österreichisches Gesetz zu ersetzen, und richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die

A n f r a g e:

1. Entspricht es den Tatsachen, daß seit geraumer Zeit Vorarbeiten für die Schaffung eines modernen österreichischen Aktiengesetzes im Gange sind?

2. Aus welchem Grund war es bisher nicht möglich, die diesbezügliche Regierungsvorlage dem Hohen Haus zur verfassungsmäßigen Behandlung zuzuweisen?

--.-.-.-